

Flughafen Zürich: Akteure und Prozesse

POLITIKBRIEF SPEZIAL



Editorial	2
Eigentümerin und Betreiberin	3
Luftverkehr – Fluggesellschaften, Passagiere und Fracht	4
Bodenabfertigungsdienste	5
Flugzeugwartung	6
Flugsicherung und Luftraumüberwachung	7
Blaulichtorganisationen, Sicherheit und Zoll	8
Landseitige Verkehrsdrehscheibe	9
Kommerzzentrum und Ausflugsziel	10

Flughafen Zürich

EDITORIAL



Geschätzte Leserinnen und Leser

Der Flughafen Zürich ist das Schweizer Tor zur Welt. Er verbindet die Schweiz auf direktem Weg mit den wichtigsten Metropolen und sorgt dafür, dass unsere Unternehmen, unsere Bildungs- und Forschungsinstitute, aber natürlich auch alle in der Schweiz wohnhaften Personen, den bestmöglichen Zugang in die Welt haben.

Der Flughafen strahlt Internationalität aus und ist als standortgebundene Infrastruktur gleichzeitig stark lokal verankert. Er bietet 27'400 Menschen einen Arbeitsplatz und generiert eine Wertschöpfung von rund 7 Milliarden Franken – das entspricht wohlgerne 4.4% des kantonalen Bruttoinlandprodukts.

Wer steht hinter dieser Leistung? Wer steht in der Verantwortung für einen reibungslosen Flughafenbetrieb? Wer sorgt dafür, dass die Flugzeuge gewartet sind und sicher abheben können? Wer sorgt für die Sicherheit der Menschen am Flughafen und wer ist daran beteiligt, dass der Flughafen auch als eigenständige «Stadt» funktioniert?

Das System Flughafen ist abhängig davon, dass viele Zahnräder perfekt ineinandergreifen. Um Ihnen die relevanten Akteure und Prozesse näher zu bringen, haben wir in den Politikbriefausgaben von Herbst 2021 bis Sommer 2023 jeweils ein Kapitel in Form eines «Glossars» aufgegriffen. Diese Spezialausgabe fasst diese Serie als kompaktes Nachschlagewerk zusammen.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Lukas Brosi'. The signature is stylized and fluid, written on a white background.

Lukas Brosi
Chief Executive Officer

Eigentümerin und Betreiberin

Die Flughafen Zürich AG ist Eigentümerin des Grundes sowie sämtlicher Bauten und Anlagen am Flughafen Zürich. Mit dem Betrieb des interkontinentalen Luftverkehrsdrehkreuzes, das die Anbindung der Schweiz an die wichtigsten Metropolen der Welt sicherstellt, erfüllt sie einen zentralen Bundesauftrag. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert. Der Kanton Zürich hält ein Drittel der Anteile. Die übrigen Anteile sind breit gestreut.

Die Luftfahrt liegt in der Kompetenz des Bundes. Dieser hat der Flughafen Zürich AG eine Betriebskonzession erteilt. Darin ist insbesondere die Pflicht festgehalten, ein interkontinentales Drehkreuz als Schweizer Landesflughafen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu betreiben und die dafür notwendigen Infrastrukturen bereitzustellen. Die Betriebskonzession erteilt der Flughafen Zürich AG auch die notwendigen Rechte, um die Gesamtsteuerung des Betriebs am Flughafen Zürich sicherzustellen.

Gemeinsam mit den zahlreichen Flughafenpartnern stellt die Flughafen Zürich AG einen sicheren und effizienten Flugbetrieb am Flughafen Zürich sicher. Dazu zählen alle Leistungen für Reisende bei Abflug, Ankunft und Transfer, die Koordination der Standplatz-zuteilung und der Rollverkehrsführung, die landseitigen Verkehrsprodukte sowie Safety und Security. Auch Entwicklung, Bau, Bewirtschaftung und Instandhaltung aller Hoch- und Tiefbauten sowie damit verbundenen Anlagen am Flughafen Zürich ist zentraler Bestandteil der Aufgaben der Flughafen Zürich AG.

Ausserhalb des Konzessionsauftrages hat die Flughafen Zürich AG weitere Geschäftsfelder aufgebaut. Diese erhöhen die finanzielle Stabilität des Unternehmens und erschliessen zusätzliche Ertragsquellen, um das Gesamtsystem in hoher Qualität stetig weiterentwickeln zu können. So betreibt sie erfolgreiche kommerzielle Zentren im öffentlichen Bereich (Airport Shopping und Circle) und im Passagierbereich (Airside Center), besitzt ein umfangreiches Immobilienportfolio am Standort Flughafen Zürich (u.a. mit Bürogebäuden, Hotels, Logistik- und Wertgebäuden) und baut und betreibt Flughäfen im Ausland, insbesondere in Brasilien und Indien.



Luftverkehr – Fluggesellschaften, Passagiere und Fracht

Am Flughafen Zürich operieren rund 60 Linien- und Charterfluggesellschaften, die Verbindungen von und nach Zürich betreiben. Rund 190 direkte Flugverbindungen in 69 Länder sichern die für Exportwirtschaft und Wirtschaftsstandort zentrale globale Anbindung der Schweiz. Über die Hälfte dieser Direktverbindungen bedient die SWISS.

Das von der SWISS betriebene Hub-System (Drehkreuzbetrieb) ermöglicht überhaupt erst das dichte Verbindungsnetz ab Zürich: Da die lokale Nachfrage für die rentable Durchführung der meisten Langstreckenverbindungen nicht ausreichen würde, bringen Zubringerflüge Transferpassagiere nach Zürich, die hier auf die Langstreckenflüge umsteigen. Umgekehrt steigen Passagiere aus ankommenden Langstreckenflügen auf Kurzstreckenflüge an ihre Zieldestination um. Um möglichst kurze Umsteige- und attraktive Abflugzeiten garantieren zu können, sind die An- und Abflüge am Flughafen Zürich in insgesamt sechs Wellen organisiert, mit Spitzenzeiten am frühen Morgen, Mittag und am Abend. Damit dieses eng getaktete System (inkl. Passagier- und Gepäckabfertigung, Sicherheits- und Passkontrolle sowie Flugbetrieb) reibungslos funktioniert, bedarf es einer engen Zusammenarbeit aller Flughafenpartner.

Vor dem pandemiebedingten Einbruch im Luftverkehr reisten 2019 insgesamt 31.5 Millionen Passagiere über den Flughafen Zürich, wobei der Anteil von Transferpassagieren bei 29% lag. Rund die Hälfte des Passagiervolumens am Flughafen Zürich wird durch SWISS befördert, gefolgt von Edelweiss Air (9%), EasyJet (3%), Eurowings (3%) und British Airways (2%). Bemerkenswert dabei: Das Passagieraufkommen am Flughafen Zürich ist seit dem Jahr 2000 um fast 9 Millionen Passagiere (+39%) gestiegen. Dank grösseren und höher ausgelasteten Flugzeugen sanken die Flugbewegungen im gleichen Zeitraum um über 50'000 (-15%).

Zudem werden am Flughafen Zürich im Schnitt täglich 1'240 Tonnen Fracht abgefertigt, die fast ausschliesslich im Bauch von Passagierflügen transportiert werden (Belly freight). Das Luftfrachtangebot am Flughafen Zürich ist vielseitig und bedingt einer sorgfältigen und professionellen Bearbeitung durch die Cargo-Handling-Firmen Cargologic, Swissport und Dnata. Dazu zählt auch die Frachtsicherheitsprüfung mittels Röntgenstrahlen, Spurendetektoren und weiteren anerkannten Methoden. Für Spezialgüter (z.B. Wertsachen, Pharmazeutika, Frischprodukte) stehen spezielle Infrastrukturen zur Verfügung und alle relevanten Behörden wie Zoll, Pflanzenschutz, Veterinär- und Edelmetallkontrolle sind vor Ort vertreten.

Hinweis: Anzahl der in Zürich operierenden Linien- und Charterfluggesellschaften sowie Anzahl direkter Flugverbindungen gemäss Sommerflugplan 2023





Bodenabfertigungsdienste

Neben der Flughafeninfrastruktur und den Fluggesellschaften gibt es eine Vielzahl von Dienstleistungen, die für einen reibungslos funktionierenden Flugbetrieb zentral sind. Dazu gehört die sogenannte Bodenabfertigung, welche die meisten Fluggesellschaften an spezialisierte Bodenabfertigungsunternehmen (Handling Agents) auslagern.

Hauptsächlich handelt es sich um Passagierdienstleistungen sowie Prozesse an Flugzeugen, die sogenannte Flugzeugabfertigung¹. Letztere dauert vom Zeitpunkt, an dem das Flugzeug an einem Standplatz ankommt, bis zum Zurücksetzen der Maschine auf die Rollbahn vor dem nächsten Flug. Sie beinhaltet viele Serviceanforderungen und Prozessschritte, damit das Flugzeug für den nächsten Flug vorbereitet ist. Die Aufgaben umfassen unter anderem den Anschluss der Maschine an die Bodenstromversorgung, die Entladung oder Verladung des Gepäcks, die Flugzeugbetankung, die Versorgung mit Lebensmitteln, die Reinigung der Passagierkabine,

den Frischwasserservice und falls erforderlich, die Enteisung. Geschwindigkeit, Effizienz und Genauigkeit sind dabei von zentraler Bedeutung, um die Umlaufzeit zu minimieren und schnelle Turnarounds zu ermöglichen.

Passagierdienstleistungen beinhalten beispielsweise die Gepäckannahme, die Ausstellung der Flugtickets, die Kontrolle der für den Transport notwendigen Dokumente am Check-in und am Gate sowie die Gepäckabfertigung. Den Mitarbeitenden der Abfertigungsunternehmen kommt damit eine wichtige Rolle bei der Passagierbetreuung am Flughafen zu.

Am Flughafen Zürich sind verschiedene Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Bodenabfertigung tätig. Für die Passagier- und Gepäckabfertigung am Flughafen Zürich zeichnen sich primär die Unternehmen Swissport International Ltd., AAS Airlines Assistance Switzerland und dnata Switzerland AG verantwortlich.

¹ Neben den Passagierdienstleistungen und der Flugzeugabfertigung ist auch die Frachtabfertigung ein wichtiger Bestandteil der Bodenabfertigung. Die Fracht ist Gegenstand des Beitrags auf Seite 4.



Quelle: SR Technics

Flugzeugwartung

Der Flugzeugwartung kommt im System Flughafen eine tragende Rolle zu. Die verschiedenen technischen Dienstleistungen leisten einen wichtigen Beitrag, dass Flugzeuge sicher und pünktlich abfliegen können. Dazu gehören umfassende Wartungen von einzelnen Triebwerken, Flugzeugen und deren Komponenten sowie der Unterhalt von ganzen Flugzeugflotten.

Am Flughafen Zürich ist SR Technics für die Flugzeug-Linienwartung verantwortlich. Für die Arbeiten an Flugzeugen hält das international tätige Unternehmen eine Reihe von notwendigen Berechtigungen und Zertifikaten der Hersteller und verschiedener Luftfahrtaufsichtsbehörden.

Die Serviceleistungen am Flugzeug wie beispielsweise das Austauschen von Ersatzteilen, wöchentliche und tägliche Checks, «Aircraft on Ground» team support (AOG), die Fehlersuche und Mängelbeseitigung, Räder- und Komponentenwechsel sowie die Bewertung und Reparatur von Strukturschäden leisten einen wichtigen Beitrag zur Werterhaltung und Weiterentwicklung der hochtechnologisierten Fluggeräte, die am Flughafen Zürich im Einsatz stehen. Insbesondere in der Triebwerkswartung und -überholung hat das Unternehmen eine jahrzehntelange Erfahrung. Am Flughafen Zürich befindet sich das Kompetenzzentrum für die Triebwerkswartung von SR Technics weltweit.

Flugsicherung und Luftraumüberwachung

«Flugsicherung» bedeutet die sichere, geordnete und reibungslose Führung und Überwachung des Luftverkehrs. Für die zivile Luftraumüberwachung und Flugverkehrsführung in der Schweiz und Liechtenstein ist Skyguide verantwortlich.

Der Zuständigkeitsbereich von Skyguide umfasst auch den süd-deutschen Raum, die französischen Alpen und einen Bereich des italienischen Luftraumes an der italienisch-französisch-schweizerischen Grenze. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Genf zählt 1'500 Mitarbeitende an 14 Standorten und befindet sich im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Am Flughafen Zürich arbeitet Skyguide bei der Abwicklung des Flugverkehrs eng mit der Vorfeldkontrolle (Apron Control) der Flughafen Zürich AG zusammen. Die Abgrenzung und Übergabe der

Zuständigkeiten erfolgt beim Übertritt auf, beziehungsweise beim Verlassen der Pisten. So ist Apron Control für die Verkehrsführung am Boden verantwortlich, d.h. für die Führung der Flugzeuge vom Gate oder Standplatz bis zur Piste und umgekehrt. Die Flugsicherung auf den Pisten sowie im An- und Abflugbereich liegt im Zuständigkeitsbereich von Skyguide: Ihre Flugverkehrsleiter geben Start und Landungen sowie das Überqueren der Pisten von Flugzeugen frei.



Blaulichtorganisationen, Sicherheit und Zoll

Am Flughafen Zürich gewährleisten mehrere Akteure die Sicherheit und sorgen für schnelle Hilfe im Notfall – sei es im öffentlichen Bereich, dem nicht-öffentlichen Passagierbereich oder auf dem Rollfeld und den Pisten.

Die Flughafenpolizei ist eine Hauptabteilung der Kantonspolizei Zürich und übernimmt sämtliche Polizeiaufgaben am Flughafen. Rund um die Uhr kümmern sich ihre Mitarbeitenden um die besonderen Sicherheitsbedürfnisse, die am «Tor zur Welt» entstehen. Unter anderem schützen sie Menschen und Sachwerte, nehmen polizeiliche Ermittlungen auf und vollziehen die Grenzkontrollen bei der Ein- und Ausreise. Auch mit der Durchführung der Sicherheitskontrollen von Passagieren und Gepäck trägt die Flughafenpolizei zu einem reibungslosen Flughafenbetrieb bei.

Zwei private Sicherheitsdienstleister, Custodio AG und Protectas Aviation Security AG, nehmen an Zufahrtstoren und spezifischen Durchgängen die Sicherheitskontrollen bei Mitarbeitenden, Fahrzeugen, Waren und Gütern wahr. Diese beiden Partner werden auch für die Überwachung und Kontrolle von Baustellen, Parkhäuser, Besucher etc. eingesetzt.

Der Flughafen Zürich ist in Anbetracht der Anzahl Grenzübertritte von Personen und Waren wichtigste Schengen-Aussengrenze des Landes und wichtigste Schengen-Binnengrenze auf dem Luftweg.

Entsprechend bedeutend sind die Aufgaben des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Das BAZG sorgt für die Einhaltung zahlreicher Bestimmungen zum Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaftsteilnehmer. So überwachen die Zollbeamten die Ein- und Ausfuhr gewisser Waren und prüfen, ob Güter korrekt angemeldet sind. Auch Lebensmittelkontrollen an der Grenze sowie die Einhaltung des Tier-, Pflanzen- und Artenschutzes fallen in die Zuständigkeit des BAZG.

Im Notfall muss schnell reagiert werden – ob am Flughafen oder sonst wo. Schutz & Rettung Zürich (SRZ) vereinigt unter ihrem Dach alle Rettungsorganisationen des Flughafens Zürich mit ihren Einsatzgebieten und Dienstleistungen. Konkret ist SRZ für die rettungsdienstliche Versorgung und die Berufsfeuerwehr verantwortlich. Innerhalb von drei Minuten müssen die alarmierten Einsatzkräfte bei einem Ereignis mit einem Flugzeug jede Stelle am Flughafen erreichen, sei es Piste, Rollweg oder Standplatz. Für das restliche Flughafenareal inklusive Circle gilt eine Ausrückzeit (Feuerwehr) bzw. Hilfsfrist (Rettungsdienste) von 10 Minuten. Zudem befindet sich die SRZ-Einsatzzentrale am Flughafen, die über die Kantonsgrenze hinaus eine wichtige Funktion erfüllt. Dort werden die Notrufe der Feuerwehr für den Kanton Zürich und des Rettungsdienstes für die Kantone Zürich, Schwyz, Schaffhausen und Zug entgegengenommen und koordiniert.





Bildquelle: VBG

Landseitige Verkehrsdrehscheibe

Am Flughafen Zürich wird bei Weitem nicht nur abgehoben und gelandet. Der am besten erschlossene Ort der Schweiz ist auch am Boden ein Verkehrsknotenpunkt, an dem die verschiedensten Verkehrsmittel auf Schiene und Strasse zusammenkommen.

Mit jährlich über 27 Millionen Nutzern des öffentlichen Verkehrs (ÖV) zählt der Flughafenbahnhof sowie die Bus Station am Flughafen zu den grössten ÖV-Drehscheiben der Schweiz. Nebst den Flugverbindungen umfasst das ÖV-Angebot täglich 700 Busabfahrten, 400 Tramkurse und 450 Bahnverbindungen. Dieses wird von der Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG), der Postauto AG respektive vom Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) bereitgestellt. Bei den Flugpassagieren reisen mehr als die Hälfte mit dem ÖV an. Auch Flughafenmitarbeiter:innen, Pendler:innen und Freizeitreisende reisen meist mit dem ÖV zum oder über den Flughafen Zürich.

Für den motorisierten Individualverkehr (MIV) wird mit knapp 20'000 Parkplätzen ebenso ein bedarfsgerechtes Angebot bereitgestellt. Im Umkreis von sechs Kilometern des Flughafens befinden sich gleich drei Autobahnkreuze. Eine Mietwagenzentrale sowie mehrere Sharing-Angebote (u. a. mit Elektroautos und E-Bikes) ergänzen das Mobilitätsportfolio. Als Verkehrsdrehscheibe steht der Flughafen in der Pflicht, die Qualität der Mobilitätsangebote auch

in Sachen Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln. Deshalb arbeitet die Flughafenbetreiberin gemeinsam mit den verschiedenen Leistungserbringern an emissionsärmeren Anreisemöglichkeiten sowie einer höheren Vernetzung der Angebote, um multimodales Reisen zu fördern.

Ein wichtiger Ansatzpunkt zur Senkung der CO₂-Emissionen liegt in der Steigerung der ÖV-Nutzung und insbesondere der Förderung von klimafreundlichen Fahrzeugantrieben. Der Anteil des ÖV am gesamten Zubringer-Verkehrsaufkommen lag zuletzt bei 44%. Diesen Wert gilt es weiter zu steigern, insbesondere durch eine attraktive ÖV-Anbindung des Flughafens. Beim Busverkehr steht nebst Hybridbussen bereits auch eine rein elektrisch betriebene Buslinie im Einsatz. Die Halterin der Taxikonzession verfügt zudem über mehrere Wasserstoffautos und bei den Mietwagen-Unternehmen sind zahlreiche Elektrofahrzeuge verfügbar. Für die zunehmende Anzahl an Elektroautos stellt der Flughafen bereits heute eine grosszügige Lade-Infrastruktur zur Verfügung. Um die klimafreundliche Mobilität weiter voranzutreiben, baut die Flughafen Zürich AG ihr Angebot an Lademöglichkeiten für Elektroautos stetig aus.



Kommerzzentrum und Ausflugsziel

Der Flughafen Zürich ist nicht nur ein wichtiges Verkehrsdrehkreuz. Dank seiner hervorragenden Erreichbarkeit ist er auch ein beliebtes Ziel für Shopping, Gastronomie und Ausflüge.

Der Flughafen Zürich generiert eine volkswirtschaftliche Wertschöpfung von rund 7 Milliarden Franken pro Jahr. Er zählt zu den wichtigsten Arbeitgebern im Kanton und ist bedeutender Auftraggeber für das regionale Gewerbe. Die über 300 Unternehmen am Standort Flughafen, die insgesamt 27'400 Mitarbeitende beschäftigen, gehören den unterschiedlichsten Branchen an.

Allein im Circle, der 2020 eröffnet wurde, haben sich 49 Unternehmen mit mehr als 5'000 Arbeitnehmenden eingemietet. Das neue Flughafenquartier generiert eine Wertschöpfung von jährlich 1.6 Milliarden Franken. Es ist eines von insgesamt drei Kommerz-



Mehr zur
volkswirtschaftlichen
Bedeutung des
Flughafens Zürich:



Alle Shops, Restaurants
und Dienstleistungen
am Flughafen Zürich:



Alle Firmen
am Standort
Flughafen Zürich:



Alles zum Circle:



Alle Führungen und
Rundfahrten am
Flughafen Zürich:



Spotter-Standorte
am Flughafen Zürich:



zentren: Das Airside Shopping befindet sich im Passagierbereich, das Airport Shopping und der Circle im öffentlich zugänglichen Bereich des Flughafens. Sie beinhalten insgesamt 144 Geschäfte und 59 Restaurants. Dieses vielfältige kommerzielle Angebot am Flughafen Zürich trägt zu einer hohen Aufenthaltsqualität bei.

Nebst den Geschäften und Restaurants machen die Besucherangebote den Flughafen Zürich zu einem der beliebtesten Ausflugsziele im Kanton Zürich. Allein die Zuschauerterrasse auf dem Dock B zählt jährlich rund 300'000 Besucherinnen und Besucher. Flughafenführungen und Rundfahrten, welche die Flughafen Zürich AG in Zusammenarbeit mit ihren Partnern anbietet, sind insbesondere bei Schulklassen sehr beliebt. Sie ermöglichen den Gästen spannende Einblicke in die Prozesse des Flughafenbetriebs. Auch ausserhalb des Flughafenzauns kann das Flughafengeschehen an mehreren Beobachtungsstandorten miterlebt werden («Spotter-Plätze»).



Das Online-Archiv der
Politikbriefe finden Sie hier:
flughafen-zuerich.ch/politikbrief

Impressum

Redaktion: Flughafen Zürich AG
Public Affairs
politikbrief@zurich-airport.com

Druck: bmdruck.ch

Papier: Refutura blauer Engel, Recycling

© Flughafen Zürich AG, Postfach, CH-8058 Zürich-Flughafen
flughafen-zuerich.ch